

Traumtänzer

der Titel bleibt

Von Rose-de-Noire

Kapitel 12: Zwischenkapitel 5

ERIK

Ich hatte mich mit Nadir gestritten. Er glaubte mir nicht, dass Jasmine, freiwillig hierher - zu mir -, kam. Ich bezweifelte ja selbst, dass sie kommen würde, wenn sie wusste, wer ich wirklich war, – dass ich getötet hatte.

Und dann warf sie sich in meine Arme und erklärte mir, dass sie sich um mich gesorgt hatte. All meine Wut verbrauchte, auf der Stelle.

Da wurde mir klar, was ich zu tun hatte: Ich musste ihr die Wahrheit über mich erzählen – und sie wegschicken. Solange ich sie noch gehen lassen konnte.

Ich erzählte ihr all die schrecklichen Dinge, die ich je getan hatte. Ich schickte sie weg. Jasmine sagte schlicht : Nein.

Da blickte ich sie das erste mal, während meiner Beichte an.

Noch einmal sagte sie, dass sie nicht gehen würde. –Da begann ich, sie an zu schreien und brüllte ihr förmlich ins Gesicht: „WAS wollen Sie noch von mir?!“

Als ich sah, wie sich ihre, sonst so strahlenden Augen mit Tränen füllten, brach es mir das Herz. – Was hatte ich getan?

Sie blickte mich, mit tränenverschleierte Augen fest an – ihr Blick bohrte sich in mein Gewissen. - Und sie sagte nur ein Wort:

DICH

Danach stürmte Jasmine aus meiner Wohnung.

Ich war unfähig mich zu rühren, nach all dem, wo ich ihr an den Kopf geworfen hatte, wollte sie MICH noch immer? Wollte mich, so wie ich war...

Ich liebe sie.